

Ich schliesse hieran noch die

Beschreibung von vier afrikanischen Longicornen,

welche mir neu scheinen. Dieselben wurden von Herrn Dr. Buchner, welcher im Auftrage der deutschen Afrikanischen Gesellschaft das schon früher von Herrn Dr. Pogge besuchte Lunda-Reich bereiste, nebst einer Anzahl anderer Insekten heimgebracht. Unter den Käfern und Schmetterlingen befinden sich viele, welche bereits von den Herren Baron v. Harold und Dr. Dewitz nach der Poggeschen Ausbeute beschrieben, resp. aufgezählt worden sind, aber auch mehrere neue Arten, aus welchen ich vorerst nur die nachstehenden vier Bockkäfer-Arten herausgehoben habe.

1. *Rhopaligus Buchneri* (n. sp.). Taf. I. Fig. 9.

Capite, antennis pedibusque viridi-chalybeis, prothorace viridi, subtus subtilissime rugoso, supra nitido, disco cyaneo; coleopteris rugoso-punctatis, viridi-micantibus, lateribus atrovioleaceo-velutinis, fascia lata humerali viridi-aurata; pectore abdomineque viridi-nitidis, illo leviter sericeo. Long. 16,5 mm.

Von den bekannten *Rhopaligus*-Arten nur darin abweichend, dass die Seiten des Thorax nicht stumpf beulig hervortreten, sondern einfach zugerundet sind. Kopf sammt den Fühlern und die Beine stahlblau mit leichtem grünlichem Schimmer, die ersten 5 bis 6 Fühlerglieder unten kurz bewimpert. Thorax so lang als breit, metallisch grün, auf der Unterseite fein gerunzelt, oben und an den Seiten glänzend glatt, mit indigoblauem, etwas unebenem Mittelfelde. Flügeldecken ziemlich stark runzelig punktirt, auf der Naht verwaschen grünschimmernd, an den Seiten schwarz violett, matt; an der Basis eine breite, hinten etwas gerundete goldgrüne Binde. Die Unterseite wie das Halsschild metallgrün gefärbt, die Brust schwach gelblich seidenglänzend und wie der Hinterleib äusserst fein und weitläufig punktirt, die einzelnen Segmente des letzteren violett gerandet.

Von Herrn Dr. Buchner nur in einem einzelnen Ex. (♂) gefunden und ihm zu Ehren benannt.

2. *Euporus illaesticollis* (n. sp.).

Fem. E. strangulato Serv. (Ann. de Fr. 1834 p. 20) *simillimus, sed robustior, thorace antice non inciso-constricto, antennis elytrorum medium vix superantibus; viridi-cyaneus, vertice thoracisque disco auratis, hoc dense punctato, utrinque macula transversa nitidissima; elytris obscure-viridibus, opacis, basi suturaque subnitidis; corpore subtus viridi-metallico, subtiliter albo-pubescente; antennis nigro-cyaneis; pedibus chalybeis.* Long. 20 mm.

Dem *E. strangulatus*, namentlich den Stücken mit kupferröthlichem Halsschilde ausserordentlich ähnlich, jedoch sofort dadurch zu unterscheiden, dass dem vorliegenden Thier die tiefe ringförmige Einschnürung im vorderen Drittel des Halsschildes fehlt, die ich bei allen mir zahlreich vorgelegenen Stücken des *E. strangulatus* ohne Ausnahme vorgefunden habe. Ueberhaupt macht der Käfer in seinen einzelnen Theilen einen kräftigeren Eindruck, die Fühler des ♀, welche bei der Serville'schen Art in das letzte Drittel der Decken hineinreichen, überragen kaum die Mitte derselben. Auch in der Färbung, worauf indessen weniger Gewicht zu legen, macht sich ein Unterschied bemerkbar: Kopfschild, Hinterkopf und vorderes Drittel des Thorax sind grünlich blau; Stirn und Scheibe des Halsschildes kupferröthlich gefärbt, die starke und dichte Punktirung des letzteren wird nicht wie bei *E. strangulatus* durch eine glatte Querlinie unterbrochen, sondern es zeigt sich nur jederseits ein glatter glänzender Querfleck; das Grün der Flügeldecken und der Unterseite ist weniger rein, mehr schwärzlich grasgrün, die Fühler sind blauschwarz und die Beine, nicht wie bei *strangulatus* purpur-violett, sondern grünlich stahlblau.

3. *Cordylomera Karschi* (n. sp.) Taf. I. Fig. 10.

Opaca, capite thoraceque fulvo-testaceis, illo punctato, hoc subtilissime granulato; elytris flavo-testaceis, dense punctulatis, nervatis, humeris, apice scutelloque nigro-opacis; pectore, abdomine pedibusque (pedunculis flavis exceptis) nigris, albido-sericeis; antennarum articulis 4 primis nigris, ceteris flavis, nigro-annulatis. Long. 13 mm.

Von flacher Gestalt mit röthlich gelbem Kopf und Halsschild und hell bräunlich gelben Flügeldecken; die Spitze der letzteren etwa zu einem Viertel, so wie die Schulterecken schwarz gefärbt, jedoch ohne die seidenglänzende Pubescenz, womit Unterseite und Beine bekleidet sind. Die Körnelung des Halsschildes ist eine äusserst feine und dichte, die einzelnen sehr flachen Körnchen sind mit einem kaum sichtbaren Pünktchen versehen; die vordere Abschnürung des Halsschildes breiter als die hintere, beide sehr flach, die Scheibe jederseits hinter der Mitte mit einem flachen Grübchen. Die Flügeldecken mit einem fast durchlaufenden feinen Nerv auf der Mitte und einem zweiten, hinten abgekürzten zwischen jenem und der Naht.

Herrn Dr. Karsch, Assistenten am K. zoologischen Museum und Mitarbeiter an der Bestimmung der Westafrikanischen Coleopteren-Fauna, freundschaftlichst gewidmet.

4. *Dichostates costiger* (n. sp.).

Statura omnino Dich. collaris, nigropiceus, subopacus. Fronte leviter excavata, sparsim punctata; thorace rugoso-punctato, medio carinato, lateribus albido-squamosis, bituberculatis; coleopteris fortiter rugoso-punctatis, in medio leviter lunato-impressis et ochraceo-squamosis, humeris costatis, foveolato-striatis, basi et pone medium fasciculatis; corpore supra fusco-, subtus cum pedibus albido-squamoso, abdominis segmentis flavo-ciliatis; antennis rufo-piceis, articularum apicibus tenue albo-annulatis.
Long. 10,5 mm.

In der Grösse, Form und Sculptur dem *D. collaris* Chev. (Rev. et Mag. d. Zool. 1856 p. 534) sehr nahe stehend und ebenfalls jederseits am Vorderrande des Halsschildes mit dem kleinen Tuberkel behaftet, welcher jener Art eigen ist. Auf der Mitte des Thorax befindet sich eine längliche Schwiele, welche durch eine Längsrinne halbirt wird; doch mag dieses Merkmal kein constantes sein, da ich unter einer grösseren Zahl von *D. collaris* einzelne Stücke mit annähernd gleicher Bildung vorgefunden habe, welche die Mehrzahl nicht aufweist. Die Flügeldecken sind sehr stark und flachrunzelig, gegen die Spitze hin weniger grob punktirt; zwei auf dem gemeinsamen Discus dicht hintereinander liegende, nach rückwärts gebogene, schwache Eindrücke sind bräunlichweiss, jedoch nicht dicht beschuppt; die Basis der Decken ist fast kahl, die Spitze fleckig rostbraun behaart. An jeder Schulter markiren sich deutlich vier Rippen, von denen die erste und dritte sich bogenförmig gegen die Naht krümmen, die vierte aber, dem Aussenrande parallel, bis über dessen Mitte hinausläuft; die Zwischenräume dieser Rippen sind stark grubig gereiht punktirt. An der Basis jeder Decke stehen zwei braun bebüschelte Höckerchen, dicht hinter dem inneren Höcker ebenfalls ein solcher, und hinter der Mitte, auf gleicher Längslinie, ein vierter, hell bräunlich behaart. Die Seiten des Halsschildes und die Unterseite sind (letztere gleichmässiger als bei *D. collaris*) weisslich beschuppt, die Seiten der Brust und die einzelnen Bauchsegmente am Spitzenrand dicht gelb behaart. Fühler röthlich pechbraun, die einzelnen Glieder an der äussersten Spitze weiss geringelt. Nur 1 männliches Stück.



Figurenerklärung der Tafel I.

- Figur 1. *Stenhomalus ocellatus*.
- „ 2. *Omoptycha Falkensteini*.
- „ 3. *Callichroma fucosum*.
- „ 4. *Xylotrechus Reichenowi*.
- „ 5. *Tragocephala opulenta* Har. Col. Heft XVI p. 228.
- „ 6. *Homelix unicolor*.
- „ 7. *Eumimetes Haroldi*.
- „ 8. *Theticus bisbinodulus*.
- „ 9. *Rhopaligus Buchneri*.
- „ 10. *Cordylomera Karschi*.
- „ 11. *Nothopygus speciosus*. S. Jahrgang 1882 p. 334.



